

# Intelligenzschmiede mit Natursteinbauten

*Am Frankfurter Westend entsteht ein neues Campus-Gelände. Mehrere Gebäude, für die viel Naturstein verwendet wurde, sind bereits fertig.*



Der von Ferdinand Heide geplante Casinoanbau mit einer Fassade aus Travertino Rapolano

**D**as Frankfurter Westend ist ein geschichts- und natursteinträchtiges Gelände. Wo sich einst das sog. »Irrenschloss am Affenfelsen«, die »Städtische Irrenanstalt«, befand, in der Prof. Alzheimer Anfang des 20. Jahrhunderts die gleichnamige Demenzkrankheit entdeckte, errichtete der Architekt Hans Poelzig 1930 für den Chemie-Riesen IG Farben ein Ensemble mit Casinobau und dem damals größten Bürogebäude der

Welt. Der 250 m lange denkmalgeschützte Stahlskelettbau mit einer 33 000 m<sup>2</sup> großen Fassade aus Cannstatter Travertin wird heute als Hauptgebäude der Johann Wolfgang von Goethe-Universität genutzt, die bis 2014 zur modernsten Universität Europas werden soll. Bis dahin will die Stadt Frankfurt im Westend-Areal auf rund 310 000 m<sup>2</sup> für 600 Mio. € zahlreiche Neubauten errichten und für einen städtebaulichen Akzent sorgen. Der Ausbau

## KURZINFO



### Vom IG Farben Hochhaus zur »Intelligenzschmiede«

Der Poelzig-Bau mit neun Stockwerken und 25 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche wurde 1930 als Zentrale für den IG-Farben-Konzern errichtet, zu dem sich 1925 u. a. die Chemie-Firmen Bayer, BASF, Hoechst AG und Agfa zusammengeschlossen hatten. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzten die Amerikaner das kaum beschädigte »Farben Building« am Frankfurter Westend als Hauptquartier. Hier wurde die Verfassung des Bundeslandes Hessen unterzeichnet und der Auftrag zur Erarbeitung des Grundgesetzes erteilt. Nach der Wende geriet die Superimmobilie wieder in deutschen Besitz. Eine sorgfältige Restaurierung der Innen- und Außenbereiche brachte auch die reichhaltige Naturstein-Ausstattung und Fassade wieder zur Geltung.



**Einst IG Farben-Zentrale, heute Hauptsitz der Goethe-Universität: Der mit 33 000 m<sup>2</sup> Cannstatter Travertin bekleidete Poelzig-Bau**

Foto: Dr. H. Wolfgang Wagner

erfolgt nach einem Masterplan des Architekten Ferdinand Heide, der sich 2002 in einem internationalen Wettbewerb gegen fast 200 Konkurrenten durchgesetzt hat. Der Plan sieht den umfangreichen Einsatz von Naturstein vor: Alle Entwürfe, die in den nächsten Jahren realisiert werden, müssen sich hinsichtlich Materialien und Farbigekeit auf den Poelzig-Bau beziehen.

### Hörsaal und Casinoanbau

Bis heute wurde rund ein Drittel des ehrgeizigen Vorhabens umgesetzt. Zu den bereits fertiggestellten Bauten gehören ein zentrales neues Hörsalgebäude und ein Casinoanbau, die Heide selbst geplant hat. Anders als der IG-Farben-Komplex mit seiner klassisch-symmetrisch gegliederten neoklassizistischen Fassade werden die beiden massiven Quaderbauten von großen querformatigen Glasflächen durchdrungen. Da die verwendeten Natursteine mit der mittlerweile bernstein-



Der Architekt Ferdinand Heide und ein Modell seines preisgekrönten Masterplans, der die Verwendung von Naturstein beim Ausbau des Westend-Areals vorsieht



farbenen Fassade des Poelzig-Baus harmonisieren mussten, war eine sorgfältige Materialauswahl nötig. Für die Festlegung des Farbspektrums erstellte der Materiallieferant, die Firma Travertino Toscano aus dem italienischen Rapolano, eine Musterfassade. Vor der Ausführung lieferte das ausführende Unternehmen SHS Naturstein aus Mayen eine zweite auf-

wändige Musterfassaden, die mit einem Kran an verschiedene Seiten der Baukörper gehievt wurde. Dabei wurden das Material für die Vorhangfassade und die Farbnuancen endgültig festgelegt. Im Montageplan wurden Farbe und Einbaulort für jede Fassadenplatte genau festgelegt. Bei der Ausführung kam Travertino Rapolano mit geschliffener Oberfläche

Ihr Spezialist für  
Naturstein-  
Verankerungssysteme



**HAZ METAL**  
BEFESTIGUNGSSYSTEME

#### HZ-02 Z Anker Befestigungssysteme



#### AXO Bodyanker Befestigungssysteme



Museum of Islamic Art, Qatar

#### Mauerwerksabfangung



Body Anker, Mörtel Anker,  
Leibungswinkel, Kleber,  
Mauerwerkskonsolen;  
ab Lager Wertheim

Unser Beratungsteam  
in Wertheim ist für Sie da.



HAZ Metal Deutschland GmbH  
Leonhard-Karl-Straße 29  
97877 Wertheim

Telefon : 0049 9342 93590  
Telefax : 0049 9342 935929  
e-mail : info@hazmetal.de  
Url : www.hazmetal.de

Haz Metal ist ein Unternehmen der Haz Group of Companies, die weltweit zu den führenden Ankerherstellern gehört. Unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften, sowie dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit, werden Ankersysteme entwickelt und Verankerungsvorschläge erarbeitet.



Das mit Travertino Rapolano bekleidete neue Hörsaalgebäude

(C120), gefasteten Kanten und Nuancen von cremefarben bis braun zum Einsatz. Verwendet wurden Grundformate mit Längen von 90 und 130 cm sowie Breiten von 35, 50 oder 70 cm. Die Materialstärke beträgt 4 bis 5 cm. Die Fugen mit einer Breite von ca. 8 mm wurden mit Ottoseal S 70 (bahamabeige) dauerelastisch geschlossen.

**Fassadenkonstruktion**

Eine Besonderheit der neuen Natursteinfassaden sind ihre großflächig abgehängenen Deckenverkleidungen. Um die Massivität an den Gebäudeecken und -kanten zu betonen, wurden alle Eckplatten als zwei bis dreiteilige Hakensteine mit Pressfuge aus einer Rohplatte gefertigt und zusammengefügt. Die Ecken über den Fensternischen bestehen jeweils aus zwei Seitenflächen sowie einer Deckenuntersichtsplatte und erscheinen als »massiver Block«. Wegen der teilweise starken und dichten Bewehrung setzte man für die Fassadenkonstruktion drei unterschiedliche Befestigungssysteme ein. Neben Bereichen mit herkömmlicher Bohrlochmontage mit



Monumentale Fassade aus Trosselfels: Das »House of Finance« (Foto: Autor)



Fensternischen mit großflächig abgehängene Deckenverkleidungen: Der Casinoanbau (Foto: Architekturbüro Heide)

Trag- oder Halteankern gibt es auch solche, wo lediglich bis maximal M12 gedübelt wurde. Dort, wo der Verankerungsgrund nicht durchbohrt werden konnte, musste mit V4A-Ankern gearbeitet werden, die an angedübelten und thermisch entkoppelten Alu-Konsolen befestigt wurden. Die verschiedenen Befestigungsarten kamen bei den großen Wandflächen oft gemischt zur Anwendung. Für die Unterkonstruktion und Verankerung wurden gesonderte Pläne erstellt.

**Noch mehr Naturstein**

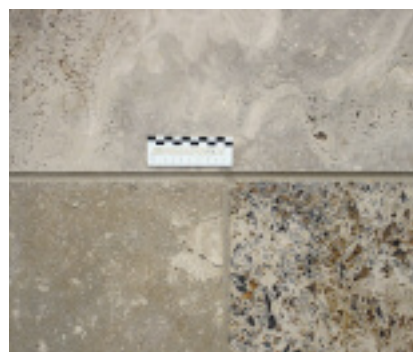
Neben dem Casinoanbau und dem neuen Hörsaalgebäude, mit denen Heide eine interessante und ebenbürtige Ergänzung zum historischen Poelzig-Bau gelungen ist, wurden im Westend-Areal bereits weitere Neubauten mit Naturstein realisiert: Eine monumentale Fassade aus Trosselfels, einem Kalkstein aus dem bayrischen Marching, prägt den monolithisch wirkenden Quader des privat finanzierten »Hou-

se of Finance«, das das Architekturbüro Kleihues und Kleihues aus Dülmen-Rorup geplant hat. Ein weiterer von Ivan Reimann vom Architekturbüro Müller & Reimann entworfener Bau, in dem das Doppelinstitut für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften untergebracht ist, besitzt eine geometrisch-klassisch gegliederte Fassade aus Römischem Travertin – eine Referenz an den Poelzig-Bau. Das Material stammt aus der Nähe von Tivoli bei Rom. Im Rahmen einer zweiten Baustufe sollen in den nächsten Jahren im Westend zahlreiche weitere Neubauten entstehen, darunter ein Hochschulrechenzentrum und ein neues Institut für europäische Rechtsgeschichte. Dank Heides Masterplan wird Naturstein auch hier eine entscheidende Rolle spielen.

*Dr. H. Wolfgang Wagner*



Vorlage für die Materialauswahl: Musterfassade aus Travertino Rapolano



Travertino Rapolano mit unterschiedlichen Farbvarietäten (Foto: Dr. H. Wolfgang Wagner)

ZUR FIRMA

**SHS NATURSTEIN GMBH**

SHS Natursteine GmbH aus Mayen feiert in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen. Arbeitsschwerpunkte sind nach eigenen Angaben neben der Planung und Beratung von Architekten und Bauherren die Naturstein-Produktion, Lieferung und Montage, Steinmetz- und Bildhauerarbeiten sowie Restaurationsarbeiten, ferner Natursteinfliesen und Plattenarbeiten, Ausführung von Waschtisch- und Küchenarbeitsplatten in verschiedensten Materialien.

SHS Naturstein GmbH  
 An den Mühlsteinen  
 56727 Mayen  
 Tel.: 02651/9644-0  
 Fax: 02651/9644-22  
 info@shs-naturstein.de  
 www.shs-naturstein.de